

## Organisation

Prof. S. Tschudin, Leitende Ärztin Gyn. Sozialmedizin und Psychosomatik

## Tagungssekretariat

Frau P. Rondez, Sekretariat Gyn. Sozialmedizin und Psychosomatik, UFK Basel  
Telefon: +41 61 265 90 43, Fax: +41 61 265 90 35, pierrette.rondez@usb.ch

## Anmeldung und Bezahlung

Schriftliche Anmeldung mit Anmeldeformular bis spätestens am 12.01.2024.  
Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Finanzbuchhaltung des Universitätsspitals Basel.

## Veranstaltungsort

Universitätsspital Basel, Hörsaal 6 (ZG), Hebelstrasse 10, 4056 Basel  
Gruppenarbeit gemäss Ankündigung vor Ort: Kursräume an der Klingelbergstrasse 23.

## Durchführungsweise

Die Veranstaltung findet vor Ort statt.

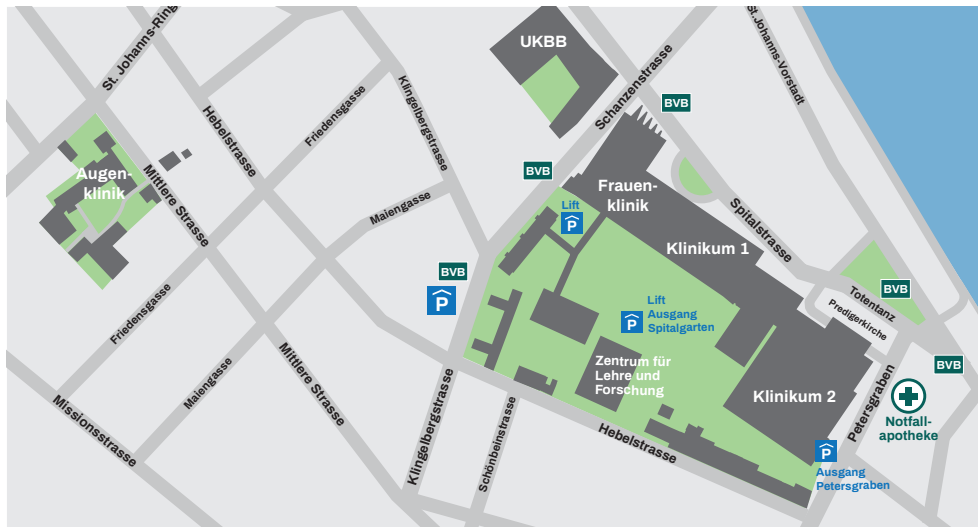
Sie werden wenige Tage vor dem Kurstag Ihre Gruppenzuteilung und Ihren persönlichen Tagesplan erhalten.

Auf sämtliche Arbeitsmaterialien und die Handouts haben Sie via unsere Homepage Zugriff.  
Bitte laden Sie alles im Vorfeld des Blockkurses herunter, so dass Sie während des Kurses Zugriff darauf haben.

## Anreise

Mit dem Auto: Autobahnausfahrt Basel-City, Richtung Universitätsspital Basel, City Parking, Klingelbergstrasse

Mit dem Zug: Ab Bahnhof SBB Buslinie Nr. 30 bis Haltestelle «Kinderspital UKBB» oder Tram Nr. 11 bis Haltestelle «Universitätsspital»



## Universitätsspital Basel

Frauenklinik  
Spitalstrasse 21  
4031 Basel  
unispital-basel.ch

# Blockkurs Psychosomatik

für Facharzt-Kandidatinnen und -Kandidaten in Gynäkologie  
und Geburtshilfe

Teil 1: Kommunikation und Beratung

**Samstag, 27. Januar 2024, 9.00 – 16.00 Uhr**

Universitätsspital Basel, Hörsaal 6 (ZG), Hebelstrasse 10, 4031 Basel  
(Markgräflerhof beim Blutspendezentrum)

Liebe Kolleginnen

Liebe Kollegen

Wir laden Sie herzlich zum diesjährigen Psychosomatik-Blockkurs Teil 1 «Kommunikation und Beratung» ein. Wie dem Titel zu entnehmen ist, möchten wir die für den Alltag so wichtige ärztliche Gesprächsführung zum Thema dieses Blockkurses machen. Plenarvorträge eignen sich erfahrungsgemäss schlecht, um psychosomatische Inhalte im Allgemeinen und kommunikative Fertigkeiten im Speziellen zu vermitteln. Vielmehr möchten wir Ihnen die Theorie anhand konkreter Beispiele und im Rahmen praktischer Übungen näherbringen.

In Grossgruppen sollen Sie mit den Grundprinzipien der ärztlichen Herangehensweise und Gesprächsführung vertraut gemacht werden. Dabei soll der Fokus nicht nur auf das Wohlergehen der Patientin, sondern auch auf das eigene Befinden, als wichtige Grundlage für eine befriedigende ärztliche Tätigkeit, gerichtet sein. Darüber hinaus möchten wir auch komplexere Formen der ÄrztInnen-Patientinnen-Interaktionen mit Ihnen üben. Der Kurs ist die Grundlage für Blockkurs Teil 2, in dem die Auseinandersetzung mit spezifischen psychosomatischen Problemstellungen im Vordergrund steht.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, die für uns alle umso gewinnbringender sein wird, je aktiver und auch kritischer sie sich gestaltet.



Prof. S. Tschudin

Leitende Ärztin Gyn. Sozialmedizin und Psychosomatik

## Programm

9.00 Uhr	Begrüssung – Einführung ins Thema	S. Tschudin
9.15 Uhr	Gruppenarbeiten 1 + 2 + 3 + 4	
10.30 Uhr	Pause	
10.45 Uhr	Gruppenarbeiten 2 + 1 + 4 + 3	
<b>12.00 Uhr</b>	<b>Mittagspause</b>	
13.00 Uhr	Gruppenarbeiten 3 + 4 + 1 + 2	
14.15 Uhr	Pause	
14.30 Uhr	Gruppenarbeiten 4 + 3 + 2 + 1	
15.45 Uhr	Schlussplenum	S. Tschudin

### Gruppenarbeiten

1. Achtsamkeit und Selbstfürsorge als Basis erfolgreicher Patientinnen-Versorgung A. Gairing
2. Breaking bad news bei glückloser Schwangerschaft S. Gezer
3. Betreuung von Gewaltopfern – Gewalt ansprechen S. Tschudin
4. Sexualanamnese G. Sartorius

### Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvieren alle Gruppen.

### Referentinnen

Dr. Anja Gairing, Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe, psychosomatische und psychosoziale Medizin SAPP, Wasserturmplatz 3, 4410 Liestal

Dr. Sibel Gezer-Dickschat, Fachärztin Gynäkologie FMH, Praxis für Frauenfragen, Steinenberg 23, 4058 Basel

PD Dr. Gideon Sartorius, Kaderarzt Sexualmedizin, Frauenklinik, Universitätsspital Basel

Prof. Sibil Tschudin, Leitende Ärztin Gyn. Sozialmedizin und Psychosomatik, Frauenklinik, Universitätsspital Basel